

Jugendliche im Musical-Tanzfieber

Die Abteilung Erziehungshilfen des Jugendamts hat in den vergangenen Jahren drei erfolgreiche Tanzprojekte mit von ihnen betreuten Kindern durchgeführt. Am Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr präsentieren die 70 beteiligten Kinder und Jugendlichen im Kulturhaus Arena, Ulmer Straße 241 in Wangen, ihr neues Stück „Hairspray“.

Gegen Rassentrennung

Das Musical basiert auf der Geschichte der Tracy Turnblad. Baltimore 1962: In Amerika stehen die Zeichen auf Veränderung. Die etwas übergewichtige Tracy Turnblad, mit stets

turmhoher Frisur und einem noch größeren Herzen, hat eine Leidenschaft: Tanzen. Sie träumt von einem Auftritt in der „Corny Collins Show“. Nach einem vergeblichen Anlauf bekommt sie ihre Chance und wird gerade wegen ihrer Natürlichkeit und ihrem Aussehen, das nicht dem gängigen Schönheitsideal entspricht, über Nacht zum Star. Tracy steht für Integration und setzt sich für ihre Ideale auch in der „Corny Collins Show“ ein. Ihre neue Berühmtheit nutzt sie für eine Kampagne gegen die Rassentrennung.

Alle Kinder und Jugendliche, viele mit Migrationshintergrund, sind wegen ihrer

schwierigen Situation auf Hilfen durch Heimerziehung, Pflegefamilien oder ambulante Familienbetreuung angewiesen. Das Projekt öffnet ihnen eine Tür in eine Welt, die ihnen sonst weitgehend verschlossen bleibt.

Im vierten Jahr

Im Anschluss an die Musicals – im Jahr 2005 „König der Löwen“, 2006 „Billy We Will Dance“, 2007 „Mary Poppins“ – gab es für die vom „Tanzfieber“ erfassten jungen Teilnehmer die Möglichkeit, in Trainingsgruppen weiter zu tanzen. Von Frühjahr bis Sommer dieses Jahres arbeiteten zwei

Tanzgruppen mit 24, und eine Chorgruppe mit zwölf Teilnehmern am neuen Stück. Viele der 70 beteiligten Kinder und Jugendlichen arbeiten zum wiederholten Mal mit, einige sind seit 2005 dabei.

Unter der Regie des Tanzkünstlers Ray Lynch und von Volker Kümmel und Ingrid Hof vom Jugendamt unterrichten weitere Tanzlehrer die einzelnen Gruppen. Isabel Meisel betreut den Chor. Ohne großzügige Spenden wäre auch das Musicalprojekt 2008 nicht möglich geworden. Es wurde finanziell gefördert durch „Frauen helfen helfen“, die C. + G. Hausstiftung, „Radelthon“ und die Stiftung „Zukunft der Jugend“. dg